

Tourenbericht Bürser Schlucht.

Beim dritten Anlauf war es so weit, die Tour in die Bürser Schlucht konnte endlich stattfinden. Das Wetter machte es dieses Mal besonders lohnenswert die Fahrt nach Bürs zu starten

Bei herrlichem Wetter ging es um 10:00 Uhr in Geiselharz los. Die Anreise durch Pfänder und Rheintal verlief ohne Probleme und so standen wir kurz darauf in der Bürser Schlucht vor der ersten großen Herausforderung, der Parkplatzsuche! Nachdem alle einen Platz gefunden hatten und der Rucksack gepackt war, starteten wir mit einem kleinen Aufwärmspiel, um uns nach der Autofahrt auf die Wanderung einzustimmen.

Die Schlucht zeigte sich von Ihrer schönsten Seite und wir genossen die Zeit im kühlen Schatten. Über einige Brücken erreichten wir einen flacheren Teil der Schlucht, den wir für eine ausgiebige Rast nutzten. Auch das eine oder andere paar Füße wurde im Bach gekühlt.

Die Rast brauchten wir, denn kurz danach ging es steil nach oben, wieder aus der Schlucht heraus. Auf einem breiten Weg, der bald wieder in einen kleinen Wanderweg abbog, gelangten wir über das Kuhloch zum Ausgangspunkt.

Hier schnappten wir uns unsere Grill- und Badesachen und liefen wieder ein Stück in die Schlucht hinein, um einen schönen Grillplatz am Bach zu finden. Das größte Problem bestand darin, einen schattigen Platz zu finden, da inzwischen die Sonne Ihren Höchststand erreicht hatte.

Wir ließen uns von den Temperaturen nicht abschrecken und heizten den mitgebrachten Grill kräftig ein. Wenn es doch zu heiß wurde, konnten Füße und Kopf im Bach gekühlt werden.

Nachdem alle Würste verspeist waren, gab es zum krönenden Abschluss noch Marshmallows. Danke Mira & Philipp!

Alles in allem hat es sich gelohnt die ersten beiden Termine nicht wahr zu nehmen, denn bei schlechtem Wetter ist eine kühle Schlucht einfach nicht so angenehm!

Oliver Matt



